



MARKT  
GEMEINDE  
HERNSTEIN

# BÜRGERMEISTERBRIEF

Mai 2024



Liebe Gemeindebürgerinnen!  
Liebe Gemeindebürger!

**JA! zum NÖGIG Glasfaserausbau in unserer Gemeinde!**  
Wir sind gut unterwegs aber noch nicht am Ziel.  
Bitte unterstützen Sie uns und melden Sie sich bis zum 31.05. an!

In den letzten Wochen wurden Sie in der ganzen Gemeinde auf den Glasfaserausbau durch die NÖGIG aufmerksam gemacht. Viele persönliche Gespräche haben stattgefunden und auch heute übermitteln wir Ihnen noch einmal einen Infobrief zu diesem Ausbau. **Zusammen haben wir noch bis 31. Mai 2024 Zeit, um die nötigen Anmeldungen zusammen zu bringen.** Ich darf mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns hier als Glasfaserbotschafter unterstützt haben und gemeinsam unterwegs waren. Ebenso ein großes Danke allen, die bereits ihre Anmeldung unterschrieben haben. **Wir sind gut unterwegs aber noch nicht am Ziel. Bitte helfen Sie uns dabei, diese wichtige Infrastruktur für die Zukunft in unserer Gemeinde zu errichten!** Wenn Sie noch Fragen haben, bitte wenden Sie sich jederzeit

an uns. **Lassen wir diese Chance nicht liegen.** Auch wenn Sie Glasfaserinternet jetzt (noch) nicht benötigen: Helfen wir zusammen und unterstützen wir jene, die es jetzt oder auch in Zukunft unbedingt brauchen! So funktioniert Zusammenhalt!

Neben dem Glasfaserausbau freue ich mich, Sie auf ein ganz besonderes Jubiläum aufmerksam machen zu dürfen. **1125 wurde Hernstein zum ersten Mal im Falkensteiner Kodex urkundlich erwähnt. Im kommenden Jahr feiern wir somit 900 Jahre Hernstein.**



Wir wollen dieses Jubiläumsjahr gemeinsam mit Ihnen feiern. Nicht überdimensional groß, sondern mit viel Kreativität und unter Einbindung aller Vereine und der Bevölkerung. Daher darf ich Sie herzlich einladen, **auch Ihre Ideen und Vorschläge** – vor allem aber auch Ihren Einsatz – für und in dieses Jubiläumsjahr einzubringen.

Ich darf alle Interessierten herzlich zu einer Besprechung am **19. Juni 2024 um 18:30 Uhr ins Schloss**

**Hernstein** einladen. Wir werden Ihnen hier einerseits unsere bisherigen Planungen vorstellen und sind natürlich vor allem auf Ihre Ideen neugierig.

Ich darf mich – bevor ich Sie über weitere aktuelle Themen informiere – abschließend herzlich, auch im Namen unserer Familie, für Ihre Anteilnahme und die vielen tröstenden und sehr persönlichen Worte zum **Tod unseres Altbürgermeisters Leopold Schneidhofer** bedanken. Sie wissen, dass es für mich nicht einfach war Abschied von ihm zu nehmen, hat er

mich doch mein ganzes Leben begleitet, war Vorbild und noch mehr ein sehr liebevoller Mensch, der mir viel bedeutet hat. Umso wertvoller waren daher für mich Ihre Kraft gebenden Zeilen und Worte. Ein aufrichtiges Danke dafür.



Ihre Bürgermeisterin  
Michaela Schneidhofer

## Die Marktgemeinde Hernstein trauert um Altbürgermeister Leopold Schneidhofer



Altbürgermeister Leopold Schneidhofer, geboren am 23. Mai 1934, wurde am 5. April 1971 in den Gemeinderat der Gemeinde Hernstein gewählt. **Am 25. Oktober 1974 wurde er einstimmig zum Bürgermeister gewählt, dieses Amt übte er bis zum 26. April 2000, fast 26 Jahre aus.**

In seiner Amtszeit verwirklichte er große und wichtige Infrastrukturprojekte. So wurden die **Wasserleitung von Grillenberg nach Hernstein fertiggestellt** und der **Schmutzwasserkanal** errichtet. Ebenso wurden das Gemeindeamt in Hernstein errichtet, das Gemeindeamt in Grillenberg, die Volksschule Grillenberg und der Kindergarten in Hernstein renoviert. Das Kultur- und Vereinsleben war Leopold Schneidhofer ein Herzensanliegen. In seiner Amtszeit wurden die **2 Sportvereine gegründet und 10 Tennisplätze, 3 Vereinshäuser, 2 Fußballplätze und eine Stocksportbahn errichtet**. Unvergessen bleibt sein **großes Engagement rund um die Pecherei** mit der Gründung des Pechermuseums Hernstein und dem Pecherlehrpfad Hernstein, mit dem dieser prägende Beruf in unserer Gemeinde stets lebendig bleibt. Die Ehrenmitgliedschaft beim Doppelquartett Alm-

bleaml und vielfältige Förderungen und Unterstützungen für unsere Feuerwehren – wie beim Ankauf von Fahrzeugen oder bei der Errichtung von Feuerwehrhäusern – und Vereine sind bis heute sichtbare und spürbare Zeichen seines Wirkens.

Drei weitere bedeutende Meilensteine zeichneten seine Amtszeit aus: Zum einen, **die positive Entwicklung, die die drei Gemeinden Hernstein, Grillenberg und Kleinfeld nach der Gemeindezusammenlegung 1971** gemeinsam gegangen sind. Diese Entwicklung war nur mit engagierten und kompromissbereiten Gemeindevertretern und einem starken Willen zur Zusammenarbeit seitens der Gemeindeführung möglich. Zweitens wurde der **Gemeinde Hernstein 1984 mit Beschluss des NÖ Landtags das Gemeindegewappen verliehen** und drittens erfolgte **1994 die Erhebung zur Marktgemeinde**. Alle diese Themen erforderten eine intensive Vorbereitung, große Hartnäckigkeit und viel Engagement in der Umsetzung und sind letztlich Zeichen der positiven Entwicklung unserer Gemeinde.

Leopold Schneidhofer versuchte seine Ziele stets **konsensorientiert, sachlich und mit Weitblick umzusetzen**. Dabei war ihm eine gute Zusammenarbeit vor allem mit den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern aber auch den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten wichtig.

Neben all seinem Tun für die Gemeinde, war er auch weit über die Gemeindegrenzen aktiv. Als jahrzehntelanger Obmann des ÖVP Gemeindevertreterverbandes im Bezirk Baden war er **aktiv an der Gründung des Abfallverbandes im Bezirk beteiligt** und dort von 1990 bis 2000 Mitglied im Vorstand und in der Vollversammlung. Ebenso war er von 1991 bis 2000 im Vorstand und der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes und von 1974 bis 1999 in



der Vollversammlung des Wasserleitungsverbandes tätig.

Aufgrund seines vielfältigen Wirkens wurde unserem Altbürgermeister **am 30. Juni 1999 die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Hernstein verliehen. Es ist die höchste Auszeichnung, die der Gemeinderat vergeben kann. Der Landeshauptmann verlieh ihm zudem das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.**

Privat war Leopold Schneidhofer mehr als 60 Jahre mit seiner Frau Brigitta verheiratet, Vater von zwei Töchtern und 4facher Großvater. Seine Familie war

für ihn stets das Wichtigste und trotz aller Pflichterfüllung der Gemeinde gegenüber an erster Stelle. Sein christlicher Glaube, Optimismus und seine besonnene Tatkraft waren das Fundament seines Lebens und Tuns. Geprägt haben ihn zweifellos die Jahre seines Aufwachsens in den schweren, entbehrungsreichen Kriegsjahren und sein Beruf als Pecher, den er bereits in jungen Jahren begann und bis 1971 ausübte. Beide Erfahrungen und Erlebnisse gab er gern an die jüngere Generation weiter.

In großer Dankbarkeit für sein unermüdliches Engagement zum Wohle unserer Marktgemeinde Hernstein werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!

### Saisoneroöffnung im Pechermuseum – Sonderausstellung Scherenschnitte



Am Mittwoch dem 1. Mai 2024 fand traditionell die **Saisoneroöffnung im Pechermuseum mit zahlreichen Besuchern statt.** Als Ehrengäste konnte Herr Pfarrer Christian Lechner, BH-Stellvertreter Mag. Martin Hallbauer und die beiden Bürgermeister Josef Miedl und Stefan Rabl begrüßt werden.



Bei der Saisoneroöffnung im Mittelpunkt stand die **Sonderausstellung "Scherenschnitte" von Christiane Scharb** die noch bis

**Saisonende im Pechermuseum zu bestaunen ist.** Das Fest wurde vom Doppelquartett Almbleaml und der Musikschule Triestingtal stimmungsvoll umrahmt.



Ich bedanke mich beim ehrenamtlichen Team des Pechermuseums für das wunderschöne Fest und die köstlichen Mehlspeisen. Ein besonderer **Dank gilt GGR Karin Steiner für die Organisation der Sonderausstellung und bei Herrn Holzer, der die Kunstwerke seiner Schwester als Leihgabe zur Verfügung gestellt hat.** Es war eine besondere Freude den 99-jährigen Ehrengast Peppi Holzer so fröhlich im Kreis der Gäste des Pechermuseums begrüßen zu dürfen. Zahlreiche Gäste probierten sich unter fachkundiger Anleitung von Melanie Postl in der Kunst des Scherenschnittes - nicht immer mit durchschlagendem Erfolg, aber mit viel Ehrgeiz und Freude.



**Das Pechermuseum ist jeden Sonn- und Feiertag von 10:00–12:00 Uhr geöffnet. Sehr gerne können Sie am Gemeindeamt auch einen Termin für einen Besuch vereinbaren.**

## Wertvoller Austausch beim ersten Pflegestammtisch



Im Rahmen der **Familienfreundlichen und der Gesunden Gemeinde** fand am 24. April der **erste Pflegestammtisch im Dorf-Office Grillenberg** statt. Ein ganz großer Dank gilt **GGR Karin Steiner für die Idee dieser Veranstaltung** sowie GGR Michaela Postl und GGR Karl Ganneshofer für die gemeinsame Umsetzung. Ich bin allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern

sehr dankbar für den intensiven und wertvollen Austausch. **Der Pflegestammtisch ist eine Plattform, um sich in einem ungezwungenen Rahmen austauschen zu können, aber auch um fachliche Informationen zu erhalten.** Das ist gerade dann wichtig, wenn man zu Hause plötzlich mit den vielfältigen Fragen rund um die Pflege eines lieben Menschen konfrontiert ist. Daher wollen wir den Pflegestammtisch auch nicht als einmaliges Ereignis verstanden wissen. Gemeinsam haben wir beschlossen, dass der Pflegestammtisch zu einer regelmäßigen Einrichtung in unserer Gemeinde wird und immer Platz für alle Fragen, Sorgen und Anliegen rund um die Pflege haben soll.

**AVISO: Der 2. Pflegestammtisch findet am 1. Oktober um 17:00 Uhr im Dorf-Office in Grillenberg statt. Bei allen Pflegestammtischen ist eine Teilnahme jederzeit möglich. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

## 9. Juni 2024 - Wahlen zum Europäischen Parlament



2024 wählen alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union die Mitglieder des Europäischen Parlaments. In Österreich findet diese Wahl **am Sonntag, dem 9. Juni 2024** statt.

### Wahlzeiten und Wahllokale in unserer Gemeinde:

Sie haben Ihre Wählerverständigungskarte bereits erhalten, auf der Sie Ihr Wahllokal sowie Ihre Wahlzeiten finden. Diese sind:

<b>Sprengel I Hernstein</b>	8:00-14:00 Uhr Gemeindeamt Hernstein
<b>Sprengel II Aigen</b>	8:00-13:00 Uhr FF Haus Aigen
<b>Sprengel III Grillenberg</b>	8:00-12:00 Uhr FF Haus Grillenberg
<b>Sprengel IV Neusiedl</b>	8:00-11:00 Uhr FF Haus Neusiedl

### Wahlkarten & Fliegende Wahlbehörde:

Sind Sie bei der EU Wahl nicht zu Hause, so können Sie eine Wahlkarte beantragen (schriftlich bis 05.

Juni, persönlich – Ausweis nicht vergessen – bis 7. Juni, 12:00 Uhr).

### Wählen mit Wahlkarte:

1. Sie können Ihre Wahlkarte persönlich am **Gemeindeamt beantragen und sofort nach der Ausstellung gleich dort wählen. Die Gemeinde verwahrt die Briefwahlkarte bis zur Auszählung.**

2. Wenn Sie Ihre Wahlkarte mit der Post erhalten oder sie vom Gemeindeamt abholen und mit nach Hause nehmen können Sie zu Hause wählen. Bitte verkleben Sie die Wahlkarte nach der Stimmabgabe und unterschreiben Sie diese unbedingt. Ihre Wahlkarte wird mit der Post zur Bezirkswahlbehörde geschickt.

3. Sie können mit Ihrer Wahlkarte – wenn sie noch nicht unterschrieben und verklebt ist – auch in jedem Wahllokal während der Öffnungszeiten wählen. Ist sie bereits unterschrieben und verklebt können Sie die Wahlkarte in jedem Wahllokal abgeben.

Ihre Wahlkarte muss in jedem Fall bis spätestens Sonntag, 17:00 Uhr in der Bezirkswahlbehörde einlangen!

Die **Fliegende Wahlbehörde** besucht Sie bei Bedarf auch gerne zu Hause, wo Sie Ihre Stimme abgeben können! Bitte melden Sie sich am Gemeindeamt dazu an. **Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht in Anspruch und gehen Sie wählen!**